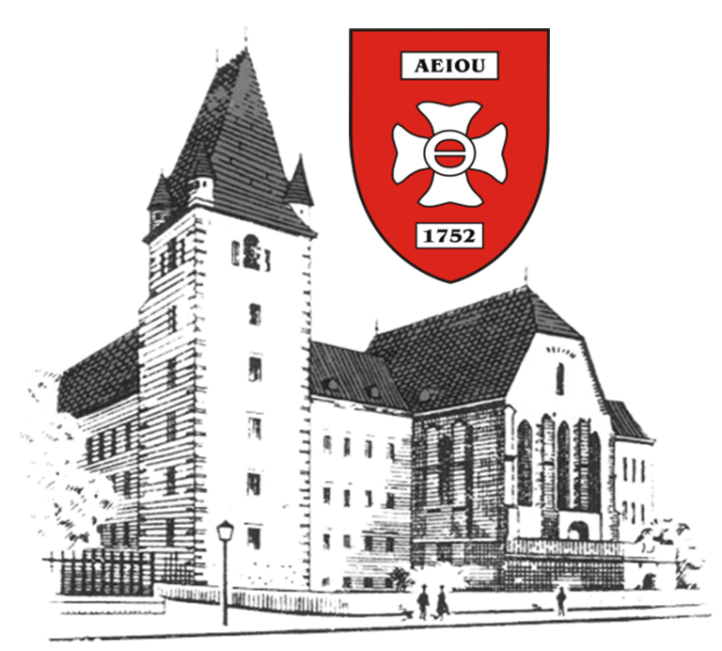
**Theresianische Militärakademie**



**C U R R I C U L U M**

für den

**Führungs- und Stabslehrgang1/Teil2/StbO**

**für**

**Berufsoffiziere**

**(Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO)**

**entwickelt durch**

**Theresianische Militärakademie**

# Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis 3](#_Toc511915460)

[1. Präambel 4](#_Toc511915461)

[2. Ausbildungsziel 5](#_Toc511915462)

[3. Modul-/Lehrveranstaltungsziele 6](#_Toc511915463)

[3.1 Modul-/Lehrveranstaltungsübersicht 6](#_Toc511915464)

[3.2 Beschreibung der Module 7](#_Toc511915465)

[4. Zulassungsbedingungen, Einstiegsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren 27](#_Toc511915466)

[4.1 Zulassungsbedingungen 27](#_Toc511915467)

[4.2 Einstiegsvoraussetzungen 27](#_Toc511915468)

[4.3 Einstiegsüberprüfung 27](#_Toc511915469)

[5. Didaktisch- methodische Richtlinien 28](#_Toc511915470)

[5.1 Allgemeines 28](#_Toc511915471)

[5.2 Allgemeine didaktische Richtlinien 28](#_Toc511915472)

[6. Prüfungsordnung 29](#_Toc511915473)

[6.1 Allgemeines 29](#_Toc511915474)

[6.1.1 Prüfungsart der einzelnen Module und LV 29](#_Toc511915475)

[6.1.2 Abschluss des Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO 30](#_Toc511915476)

[6.2 Prüfungsergebnis und Zeugnis 30](#_Toc511915477)

[7. Kursblätter 32](#_Toc511915478)

# 1. Präambel

Die Offiziersausbildung wird nach den Vorgaben aus der Vorhabensabsicht Offiziersausbildung über das Offiziersausbildungssystem 2017 ausgerichtet und durchgeführt.

Gemeinsam mit dem Fü&StbLG1/BO/Teil1/EinhKdt bildet der Fü&StbLG1/BO/Teil2/**StbO** den **Führungs- und Stabslehrgang 1 für Berufsoffiziere** und deckt die Lehrinhalte für das **erste Semester des FH-MaStg MilFü** ab. Die Absolvierung des Fü&StbLG1 ist Voraussetzung zur Teilnahme am FH-MaStg MilFü.

Der Führungs- und Stabslehrgang 1 dient der Weiterbildung der Berufsoffizierinnen und Berufsoffiziere auf Ebene Einheit, Bataillons- und Brigadestab und ist der Qualifizierungsebene 1 zugeordnet. Der Fü&StbLG1 wird modular durchgeführt.

Der Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO **basiert auf** den Inhalten des **FH-BaStg MilFü und** desFü&StbLG1/BO/Teil1/**EinhKdt** in der Waffengattung**.** Er beinhaltet die allgemeine Stabsausbildung sowie die funktionsbezogene Fort- bzw. Weiterbildung mit Schwergewicht **Leiter FüZ** und **Leiter EUZ / kleiner Verband im Einsatz**, einschließlich der besonderen Erfordernisse einer möglichen Aufgabenerfüllung in multinationalen Stäben. Dabei wird die **Stabsausbildung** auf **Ebene Baon abgeschlossen** und auf **Ebene Brig** in der **Anlernstufe** vermittelt. Vor allem die KU- und Intelligence-Prozesse auf Ebene Brig sollen das Verstehen der Produkte der Brig auf Ebene des Baon erleichtern. Gesamt können zumindest 26 ECTS für den derzeit implementierten **FH-MaStg MilFü** angerechnet werden.

Das Schwergewicht des Lehrganges liegt eindeutig auf der **einsatz-** und **praxisorientierten Ausbildung**. Theorie wird auf das notwendige Mindestmaß beschränkt und soll lediglich als Grundlage für die Praxis verstanden werden.

In Zeiten immer schneller ablaufender Veränderungen muss nicht nur der Erlangung einer **Qualifikation,** sondern auch der **Aktualisierung** des Wissensstandes Rechnung getragen werden. Das perfekte administrative und militärische Wissen allein genügt aber nicht; vielmehr muss eine vernetzte Denkweise im Handeln des Stabsoffiziers Platz greifen. Dies bedingt die besondere Beachtung der **Persönlichkeitsbildung** und der Vermittlung von Prinzipien (anstatt von Handlungsanweisungen) im Lehrgang.

Trotz exakter Strukturierung wird dem Lehrgangskommandanten ein hohes Maß an **Flexibilität** zugesprochen, um aktuellen Bedürfnissen Rechnung tragen zu können.

Das Curriculum wird den Grundsätzen der Erwachsenenbildung gerecht. Besonderer Wert wird auf die Nutzung der **Fernlehre** in den verschiedenen Modulen und Lehrveranstaltungen gelegt. Diese Möglichkeit soll vor allem in der Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen genützt werden und dabei unterstützen, die Inhalte schneller und in einer größeren Tiefe und Nachhaltigkeit aufzunehmen. Zusätzlich wird zur Erreichung des Einstiegsniveaus das freiwillig zu besuchende **Seminar** „Grundlagen des taktischen Führungsverfahrens“ angeboten.

# 2. Ausbildungsziel

Die Absolventin / der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie / Ihn zur Wahrnehmung der **Aufgaben als Leiterin bzw. Leiter einer Zentrale im Stab eines kleinen Verbandes bzw. einer Bataillonskampfgruppe** und einer **Zelle im Stab einer Brigade** in den Einsatzarten im Inland und Ausland sowie im Rahmen der allgemeinen Führung im Normdienst befähigen.

# 3. Modul-/Lehrveranstaltungsziele

## 3.1 Modul-/Lehrveranstaltungsübersicht

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Modul-**  **bezeichnung** | **Lehrveranstaltungen** | | **UE/AE** | davon **UE/**  **AE aNDZ** | **Arbeits- aufwand in Std** |
| **Nr.** | **Bezeichnung** |
| **Führung** | 1.1 | Angewandte Aspekte der Personalverwaltung | 16 |  | 25 |
| 1.2 | Angewandte Aspekte der Personalführung | 16 |  | 25 |
| 1.3 | Führung einer verstärkten Einheit im Normdienst | 40 |  | 40 |
| 1.4 | Besonderheiten der Führung einer (spezialisierten) Einheit | 85 | 15 | 85 |
| **Stabsdienst-Baon** | 2.1 | Taktik | 20 |  | 20 |
| 2.2 | Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband | 76 | 10 | 100 |
| 2.3 | Stabsarbeit im kleinen Verband | 91 | 16 | 130 |
| 2.4 | Stabsarbeit im multinationalen kleinen Verband (JSOC) | 66 | 15 | 100 |
| **Stabsdienst-**  **Brig** | 3.1 | Grundlagen der Stabsarbeit im großen Verband | 6 |  | 9 |
| 3.2 | StbO in der FüZ | 32 |  | 35 |
| 3.3 | StbO in der KUZ | 32 |  | 35 |
| 3.4 | StbO in der FüUZ | 4 |  | 6 |
| 3.5 | StbO in der EUZ | 20 |  | 23 |
| 3.6 | Stabsarbeit im großen Verband | 40 | 16 | 42 |
| **Persönlichkeitsbildung** | 4.1 | Leadership I | 24 |  | 37,5 |
| 4.2 | Leadership II | 24 |  | 37,5 |
| 4.3 | Umgang mit Medien | 16 |  | 25 |
| 4.4 | Theorien internationaler Konflikte | 16 |  | 25 |
| 4.5 | Herausforderungen angewandter Sicherheitspolitik | 16 |  | 25 |
| Körperausbildung | |  | 60 |  | 60 |
| Wissensaktualisierung | |  | 6 |  | 6 |
| Prüfung | |  | 12 |  | 12 |
| Administration | |  | 12 |  | 12 |
| **Gesamtsumme:** | |  | **730** | **72** | **915** |

Im Rahmen des LG fallen für die Teilnehmer ca. 30 Stunden MDL an.

## 3.2 Beschreibung der Module

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**  Modul1/ MFÜ2A | **UE/AE:**  157 | | **Arbeitsaufwand:** 175  **ECTS-Punkte:** 7 | |
| **Modulname:**  Führung | **Erforderliche Vorkenntnisse:**  Positiv absolvierter  Fü&StbLG1/BO/Teil1/EinhKdt | | | |
| **Modulziel:**  Die Absolventin / der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie/ Ihn befähigen   * die Personalverwaltung und Personalführung auf Ebene Einheit im Zusammenwirken mit der übergeordneten Ebene durchzuführen * eine verstärkte Einheit im Normdienst zu führen * eine Einheit in der Zweitaufgabe (z.B. Schutz) im Einsatz im In- und Ausland zu führen * das taktische Führungsverfahren auf Ebene kleiner Verband zu verstehen.   **Kompetenzerwerb:**  Die Absolventin / der Absolvent   * beurteilt und entscheidet in Übereinstimmung mit den maßgeblichen nationalen und internationalen rechtlichen Rahmenbedingungen, und bringt durch eigeninitiative Überprüfung des rechtskonformen Normenvollzugs der untergebenen Soldaten sein gesamtheitlich denkendes Verantwortungsbewusstsein als Kommandant zum Ausdruck * führt Einheiten selbstständig in der jeweiligen Einsatzart und trägt damit eigenverantwortlich wesentlich zur Zielerreichung der höheren Ebenen bei * analysiert dabei die gegenseitige Beeinflussung durch Faktoren von Innen und Außen und beurteilt selbstständig die Auswirkungen von eigenem und fremdem Handeln * reflektiert aktuelle relevante militärische und allgemeine Geschehnisse und diskutiert deren Auswirkungen im eigenen Bereich.   **Fertigkeiten**:  Die Absolventin / der Absolvent   * besitzt die Fertigkeit unter Berücksichtigung aller rechtlich relevanten Einflussfaktoren den normenkonformen Vollzug militärischer Aktivitäten zu gewährleisten und rechtsstaatliche Grundprinzipien in jeder Form militärischer Aufgabenerfüllung zu wahren * hat spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten, die ein selbstständiges Lösen von Aufgabenstellungen an eine verstärkte / spezialisierte Einheit unter Berücksichtigung der taktischen Erfordernisse und der kritischen Analyse aller Einflussfaktoren ermöglichen.   **Kenntnisse**:  Die Absolventin / der Absolvent   * hat ein spezialisiertes Wissen über jene Rechtsmaterien, die den militärischen Entscheidungsfindungsprozess im Friedensbetrieb sowie in nationalen und internationalen Einsatzszenarien normativ determinieren * hat spezialisiertes Wissen über die Anwendung des taktischen Führungsverfahrens, die Einsatz- und Führungsgrundsätze, die Kooperation mit multinationalen militärischen Kräften, die Zusammenarbeit mit nichtmilitärischen Organisationen auf der Ebene Einheit und hoch spezialisiertes Wissen über das Zusammenwirken von verstärkten / spezialisierten Einheiten im kleinen Verband. | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  1.1 Angewandte Aspekte der Personalverwaltung | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 25 | | **UE/AE:** 16 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kann eine vertiefende Analyse der Rechtsnormen für die Personalverwaltung im Normdienst und Einsatz auf Ebene der Einheit sowie des Zusammenwirkens mit der übergeordneten Führungsebene durchführen. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2), Referenten der ZSt mit abgeschlossenem Studium. | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  **Bücher:**  EDLINGER (Hrsg): Wehrrecht, KODEX, 12. Auflage, 2009 // Hirschmugl: Einsatzrecht, Truppendienst-Taschenbuch, 2006 // LOGOTHETTI: Auf dem Weg zu einer europäischen Wehrrechtsordnung, Kovac Verlag, 2005 // PERNTHALER: Der Rechtsstaat und sein Heer. Strukturelemente österr. Wehrverfassung, Springer, 1964 // RAUSCHER: Militärbefugnisgesetz Kommentar, NWV-Verlag, 2. Auflage, 2007 // STEINKAMM (Hrsg): Wehrhafte Demokratie 2000 - zu Wehrpflicht und Wehrstruktur, Nomos Verlag, 1999 // ULRICH: Handbuch Wehrrecht, Verlag Österreich, 2008 // ERMACORA (Hrsg): Das österreichische Wehrrecht Bd. 1-3, Manz Verlag, 1980 // FUNK: Einführung in das Österreichische Verfassungsrecht, Leykam, 2007 // KAHL & WEBER: Allgemeines Verwaltungsrecht, facultas.wuv, 2007 // RASCHEUER: Allgemeines Verwaltungsrecht, Springer, 2003; FRANK: Gemeinschaftsrecht und staatliche Verwaltung, Verlag Österreich, 2000 // SCHMIDT-ASSMANN: Das allgemeine Verwaltungsrecht als Ordnungsidee, Springer Verlag, 2. Auflage, 2004 // SCHUPPERT: Verwaltungswissenschaft: Verwaltung, Verwaltungsrecht, Verwaltungslehre, Nomos Verlag, 2000 // WIELINGER: Einführung in das österreichische Verwaltungsverfahrensrecht, Leykam, 2008 // FASCHING: Verwaltungsverfahrensrecht im Überblick, facultas.wuv, 2007 // THIENEL: Verwaltungsverfahrensrecht, Springer Verlag, 2006 // GREEN: The Contemporary Law of Armed Conflict, Manchester Univ Press, 2008 // HOLB & HYDE: An Introduction to the International Law of Armed Conflicts, Hart Pub, 2008 // MOIR: The Law of Internal Armed Conflict, Cambridge Univ Press, 2007 // HENSEL: Law of Armed Conflict, Ashgate, 2007; // UK-Ministry of Defence: The Manual of the Law of Armed Conflict, Oxford Univ Press, 2005  **Fachzeitschriften:**  Sicherheit und Recht, Schriftenreihe des Instituts für Wehrrecht der BW-Universität München // Neue Zeitschrift für Wehrrecht, Luchterhand-Verlag // Deutsche Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht, www.wehrrechtsgesellschaft.de // International Society for Military Law and the Law of War, www.soc-mil-war.org // Zeitschrift für Verwaltung, LexisNexis-Verlag //Zeitschrift für öffentliches Recht, Springer Verlag | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  1.2 Angewandte Aspekte der Personalführung | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 25 | | **UE/AE:** 16 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kann eine vertiefende Analyse der Rechtsnormen für die Personalführung im Normdienst und Einsatz auf Ebene der Einheit sowie des Zusammenwirkens mit der übergeordneten Führungsebene durchführen * wendet lösungsorientierte gültige Rechtsnormen in ausgewählten Fallstudien an. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2), Referenten der ZSt mit abgeschlossenem Studium. | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  Siehe LV 1.1 | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  1.3 Führung einer verstärkten Einheit im Normdienst | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 40 | | **UE/AE:** 40 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * wendet Normen und Vorgaben von Seiten der Unternehmensführung zur Erreichung eines gesteckten Unternehmenszieles unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Ausbildung, Weiterbildung, betriebliche Sicherheit, Personalführung und Logistik an. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2), Referenten der ZSt mit abge-schlossenem Studi-um. | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  Aktuell gültige Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Rechtsvorschriften, Weisungen der Zentralstelle und Anordnungen für die Ausbildung welche den Normdienst regeln. | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  1.4 Besonderheiten der Führung einer (spezialisierten) Einheit | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 85 | | **UE/AE:** 85 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * analysiert Besonderheiten ausgewählter Einheiten oder Fachfunktionen eines kleinen Verbandes im Normdienst und Einsatz unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenwirkens der übergeordneten Ebene * führt eine Einheit in der Zweitaufgabe (z.B. Schutz) im Einsatz im In- und Ausland * versteht die Grundsätze des taktischen Führungsverfahrens und kennt die dazugehörenden Vorschriften. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH (zE) „Die ABC-Abwehrkompanie“, DVBH „Die Panzerhaubitzenbatterie“, DVBH „Die Jägerkompanie“, DVBH „Die Panzergrenadierkompanie“, DVBH „Die Panzerkompanie“, DVBH „Die Nachschub- und Transportkompanie“, DVBH „Die Werkstattkompanie“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, DVBH „Stabsdienst im kleinen Verband“,  MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“,  BMLVS: Richtlinien für die Durchführung Transport gefährlicher Güter, DVBH „Transport von Munition“, „Durchführungsbestimmungen für den Kraftfahrbetrieb mit gepanzerten und nicht gepanzerten Heeresfahrzeugen“. | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung, bwglBefSt/Kp, FüSim / CATT | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**  Modul 2/MFÜ2B | **UE/AE:**  253 | | **Arbeitsaufwand:** 350  **ECTS-Punkte:** 14 | |
| **Modulname:**  Stabsdienst-Baon | **Erforderliche Vorkenntnisse:**  Modul Führung | | | |
| **Modulziel:**  Die Absolventin / der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie / Ihn befähigen   * die Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband zu verstehen * die Stabsarbeit im, mit multinationalen Kräften verstärkten kleinen Verband, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens durchzuführen * als Stabsoffizier in einem multinationalen Bataillonsstab zu arbeiten.   **Kompetenzerwerb:**  Die Absolventin / der Absolvent   * arbeitet als Stabsoffizier der Ebene kleiner Verband selbstständig und trägt damit eigenverantwortlich ganz wesentlich zur Zielerreichung der höheren Ebenen bei * analysiert dabei die wechselseitige Beeinflussung durch Faktoren von Innen und Außen, beurteilt selbstständig die Auswirkungen von eigenem und fremdem Handeln und berät so den Kommandanten * reflektiert aktuelle relevante militärische und allgemeine Geschehnisse, beurteilt diese und diskutiert deren Auswirkungen im eigenen Bereich.   **Fertigkeiten:**  Die Absolventin / der Absolvent   * hat spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten, die ein selbstständiges Lösen von taktischen Aufgabenstellungen unter kritischer Analyse aller Einflussfaktoren ermöglichen.   **Kenntnisse:**  Die Absolventin / der Absolvent   * hat ein hoch spezialisiertes Wissen über das taktische Führungsverfahren, die Einsatz- und Führungsgrundsätze, die Kooperation mit multinationalen militärischen Kräften, die Zusammenarbeit mit nicht-militärischen Organisationen im interkulturellen Umfeld und dem Kampf/Einsatz der verbundenen Waffen/Mittel. | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  2.1 Taktik | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 20 | | **UE/AE:** 20 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kann das taktische Führungsverfahren selbständig in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff sowie in diversen PSO-Szenarien im multinationalen Umfeld selbständig anwenden. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH  „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, DVBH „Stabsdienst kleiner Verband“. | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  2.2 Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 100 | | **UE/AE:** 76 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt die Aufbau- und Ablauforganisation von Stäben und die daraus ableitbaren Anforderungen an einen Stabsoffizier * kennt die Aufgaben des Leiters der Stabsarbeit und der Stabsoffiziere aller Führungsgrundgebiete sowie deren Zusammenwirken im Rahmen des Führungsverfahrens eines kleinen Verbandes * kennt die Leistungsparameter möglicher Verstärkungen im Rahmen der Kampf-, Einsatz- und Führungsunterstützung unter besonderer Berücksichtigung der Verstärkung durch multinationale Kräfte. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 2.1 | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH  „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, DVBH „Stabsdienst kleiner Verband“. | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS- und Lageraum/Baon-Normausstattung | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  2.3 Stabsarbeit im kleinen Verband | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 130 | | **UE/AE:** 91 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * wendet das taktische Führungsverfahren als Stabsoffizier zur Problemlösung von taktischen Aufgabenstellungen in den Einsatzarten Verteidigung, Angriff und Verzögerung unter * besonderer Berücksichtigung der Verstärkung durch multinationale Kräfte an. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 2.2 | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH  „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, DVBH „Stabsdienst kleiner Verband“. | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  Lageraum-Baon/Normausstattung, FüSim / CATT, Informationssystem Phönix IS. | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  2.4 Stabsarbeit in einem multinationalen kleinen Verband (JSOC) | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 100 | | **UE/AE:** 66 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * wendet das taktische Führungsverfahren als Stabsoffizier zur Problemlösung von taktischen oder allgemeinen Aufgabenstellungen * als Stabsoffizier in einem multinationalen Bataillonsstab oder * als „junior officer“ in einem multinationalen Brigadestab/Hauptquartier an. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 2.2 | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH  „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, DVBH „Stabsdienst kleiner Verband“. | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung, Lageraum-Baon/Normausstattung, FüSim / CATT, Informationssystem Phönix IS. | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**  Modul 3/MFÜ2C | **UE/AE:**  134 | | **Arbeitsaufwand:** 150  **ECTS-Punkte: 6** | |
| **Modulname:**  Stabsdienst-Brig | **Erforderliche Vorkenntnisse:**  Modul Stabsdienst-Baon | | | |
| **Modulziel:**  Die Absolventin / der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie / Ihn befähigen   * die Grundlagen der Stabsarbeit in der Brigade zu verstehen * die Stabsarbeit in einer Zelle einer, mit multinationalen Kräften verstärkten Brigade, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens durchzuführen * als Stabsoffizier in einem multinationalen Brigadestab zu arbeiten.   **Kompetenzerwerb:**  Die Absolventin / der Absolvent   * arbeitet in einer Zentrale dem Zentralenleiter zu und trägt damit eigenverantwortlich wesentlich zur Zielerreichung des Gesamtstabes bei * analysiert dabei die gegenseitige Beeinflussung der Führungsprozesse sowie abgeleiteter Prozesse bezogen auf die Innen- und Außenwirkung und beurteilt selbstständig die Auswirkungen von eigenem und fremdem Handeln.   **Kenntnisse:**  Die Absolventin / der Absolvent   * hat fortgeschrittenes Wissen über die Umsetzung des taktischen Führungsverfahrens als StbOffz in Stäben großer Verbände, die Einsatzgrundsätze größer Verbände der Landstreitkräfte, die Kooperation mit multinationalen militärischen Kräften, die Zusammenarbeit mit nicht-militärischen Organisationen und den Kampf der verbundenen Waffen bzw. den Einsatz der verbundenen Kräfte.   **Fertigkeiten:**  Die Absolventin / der Absolvent   * hat Problemlösungsfertigkeiten, die die Beherrschung von taktischen und prozessualen Aufgabenstellungen in einer Zelle als StbO eines großen Verbandes erkennen lassen * hat spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten, die ein selbstständiges Lösen von taktischen Aufgabenstellungen unter kritischer Analyse aller Einflussfaktoren ermöglichen. | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  3.1 Grundlagen der Stabsarbeit im großen Verband | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 9 | | **UE/AE:** 6 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt die Grundsätze des Stabsdienstes im großen Verband sowie die Organisation und Arbeitsweise aller Zentralen * liefert selbständig Beiträge als Stabsoffizier im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff sowie in diversen PSO-Szenarien im multinationalen Umfeld. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“. | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  3.2 StbO in der FüZ | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 35 | | **UE/AE:** 32 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt die Arbeitsweise innerhalb der FüZ * kennt die Abläufe im Intelligence Prozess und kann selbständig Beiträge zu diesem Prozess liefern und * liefert selbständig Beiträge als S2 und S3 im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff sowie in diversen PSO-Szenarien im multinationalen Umfeld. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 3.1 | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, DVBH „Führungsprozess“, „Unterlagen Intelligence Prozess“. | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung | | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lehrveranstaltung:**  3.3 StbO in der KUZ | | |
| **Arbeitsaufwand:** 35 | **UE/AE:** 32 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt Arbeitsweise innerhalb der KUZ * kennt die Abläufe im Unterstützungsverfahren Targeting und kann selbständig Beiträge zu diesem Prozess liefern und * liefert selbständig Beiträge als StbO/KUZ im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff sowie in diversen PSO-Szenarien im multinationalen Umfeld. | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 3.1 | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, DVBH „Führungsprozess“, „Unterlagen Unterstützungsverfahren“. | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung | | |
| **Lehrveranstaltung:**  3.4 StbO in der FüUZ | | |
| **Arbeitsaufwand:** 6 | **UE/AE:** 4 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt die Organisation und Arbeitsweise innerhalb der FüUZ * liefert unter Anleitung Beiträge als StbO im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff sowie in diversen PSO-Szenarien im multinationalen Umfeld. | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 3.1 | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, MBlBH „Handakt Führungsunterstützung“. | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung | | |
| **Lehrveranstaltung:**  3.5 StbO in der EUZ | | |
| **Arbeitsaufwand:** 23 | **UE/AE:** 20 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt die Organisation und Arbeitsweise innerhalb der EUZ und * liefert selbständig Beiträge als S1 und S4 im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff sowie in diversen PSO-Szenarien im multinationalen Umfeld. | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 3.1 | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, DVBH „Führungsprozess“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“. | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung | | |
| **Lehrveranstaltung:**  3.6 Stabsarbeit im großen Verband | | |
| **Arbeitsaufwand:** 42 | **UE/AE:** 40 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * wendet das taktische Führungsverfahren als Stabsoffizier einer Zelle eines Brigadestabes zur Problemlösung von taktischen Aufgabenstellungen in den Einsatzarten Verteidigung, Angriff und Verzögerung sowie in diversen PSO-Szenarien im multinationalen Umfeld unter * besonderer Berücksichtigung der Verstärkung durch multinationale Kräfte an und kann * unter Anleitung die Intelligence- und Unterstützungsverfahren im Rahmen des Planungsverfahrens anwenden. | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  GStbLG oder FH-MaStg MilFü  (FüLG2) |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 3.1, LV 3.2, LV 3.3, LV 3.4, LV 3.5 | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, MBlBH „Handakt Führungsunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, „Unterlagen Intelligence- und Unterstützungsverfahren“. | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  Lageraum/Brig-Normausstattung, FüSim / CATT, Informationssystem Phönix IS. | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**  Modul 4/MFÜ2D | **UE/AE:**  96 | | **Arbeitsaufwand:** 150  **ECTS-Punkte:** 6 | |
| **Modulname:**  Persönlichkeitsbildung | **Erforderliche Vorkenntnisse:**  Positiv absolvierter  Fü&StbLG1/BO/Teil1/EinhKdt | | | |
| **Modulziel:**  Die Absolventin / der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie / Ihn befähigen   * die Prinzipien und ideengeschichtliche Entwicklung der Theorien internationaler Konflikte (Geopolitik und internationale Machtpolitik) zu verstehen und diese im Lichte der aktuellen sicherheitspolitischen Machtkonstellationen sowie deren Auswirkungen auf die globalen Herausforderungen des 21.Jahrhunderts zu analysieren * das eigene Führungsverhalten zu reflektieren * als Führungskraft im Team Konflikte zu lösen * als Führungskraft mit Medien zu interagieren.   **Kompetenzerwerb:**  Die Absolventin/der Absolvent   * ist in der Lage, selbständig, eigenverantwortlich und zielgruppenspezifisch nationale/internationale sicherheitspolitische Themen/Entwicklungen im geopolitischen Konnex zu diskutieren und zu vermitteln * besitzt die Fähigkeit, sich eigenverantwortlich und selbständig im Bereich internationaler sicherheitspolitischer und geopolitischer Entwicklungen kontinuierlich weiterzubilden * beurteilt und entscheidet in Übereinstimmung mit den maßgeblichen nationalen und internationalen kulturellen und werttheoretischen Rahmenbedingungen * bringt durch eigeninitiatives Handeln sowie durch Schulung und Motivation der untergebenen Personen sein gesamtheitlich organisiertes Wissen in der Verantwortlichkeit der Kommandantenfunktion zum Ausdruck * besitzt eine allgemeine Kommunikations- und Medienkompetenz sowie Bewusstwerdung der Rolle der Medienkommunikation in (asymmetrischen) Kriegen und Konflikten.   **Kenntnisse:**  Die Absolventin/der Absolvent   * vertieft die Grundkenntnisse über den Staat * hat Verständnis über das Wechselspiel von Politik-Macht-Kampf * hat Grundkenntnisse über relevante geopolitische Theorien * hat Verständnis für die Divergenz in der Perzeption des Staates als Land oder Seemacht * hat fundiertes Wissen über Ideengeschichte und Entwicklung sowie aktuelle Ausprägungen ethisch-moralischer Systeme und deren Auswirkung auf den Friedens- und Einsatzbetrieb von Streitkräften im Allgemeinen und des ÖBH im Besonderen * hat umfassende Kenntnisse zur Darstellung der Typologien politischer Systeme und der politischen Institutionen, der politischen Prozesse in Staaten und des Staatsbegriffs in der politischen Theorie * hat fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich „Internationaler Beziehungen“, einschließlich eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen * hat fortgeschrittene Kenntnisse über geopolitische Zusammenhänge von raumbezogenen Konflikten * eignet sich Kenntnisse in Bezug auf Kommunikationsprozesse, die Medienwirkung und -nutzung sowie die Interdependenz von Medien und (asymmetrischen) Kriegen und Konflikten an * eignet sich Kenntnisse in Bezug auf das Konzept der konstruktiven Verhandlungstechnik hinsichtlich Planung und Anwendung an.   **Fertigkeiten:**  Die Absolventin/der Absolvent   * kann geopolitische Konstruktionen ansprechen und analysieren; * kann geopolitische Entwicklungen in Hinblick auf deren sicherheitspolitische Wirkung erkennen * kann die geopolitischen Zusammenhänge von Konflikten analysieren und bewerten * hat praktische Fertigkeiten bei der Interpretation fachlicher Expertisen durch Auswertung von Erfahrungen, facheinschlägiger Literatur und sonstigen Wissensquellen, einschließlich der Umsetzung und Anwendung des erworbenen Wissens im Berufsfeld * besitzt die Fertigkeit, unter Berücksichtigung der jeweils maßgebenden moralischen und führungstechnischen Einflussfaktoren den verantwortungsbewussten Vollzug militärischer Aktivitäten zu gewährleisten und humanitäre, kulturelle sowie soziale Grundprinzipien in jeder Form militärischer Aufgabenerfüllung zu wahren * hat fortgeschrittene Fertigkeiten von entscheidungsrelevantem Basiswissen zum Risikomanagement und seiner prozess-spezifischen Schnittstellen zu Wissensmanagement und Business Continuity Management * eignet sich Fertigkeiten in Bezug auf Kommunikationsprozesse, die Medienwirkung und -nutzung sowie die Interdependenz von Medien und (asymmetrischen) Kriegen und Konflikten an * eignet sich Fertigkeiten in Bezug auf Problemlösungsstrategien unter Anwendung konstruktiver Verhandlungstechniken sowie der praktischen Gesprächs- und Verhandlungsführung an. | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  4.1 Leadership I | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 37,5 | | **UE/AE:** 24 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kann die Grundsätze menschenorientierten Führens, deren Werkzeuge und Konzepte, sowie die Besonderheiten im Umgang mit eigener Macht anwenden * kennt die Grundsätze der Führung und Kommunikation aus systemischer Sicht und schätzt die Bedeutung des eigenen situativen Führens als Grundlage einer motivierenden Unternehmens- und Konfliktkultur anwenden * ist in der Lage, durch Reflexion des eigenen Führungsverhaltens die persönliche sozialkommunikative Kompetenz zu vertiefen * ist im Berufsvollzug in der Lage, schwierige Mitarbeitergespräche wertschätzend durchzuführen, Konflikte zu moderieren und schafft in Verbindung mit einem situativen Führungsstil die Rahmenbedingungen für eine Leistungsmotivation der ihr/ihm anvertrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  Lehrtrainer Führungsverhalten,  Teamtrainer Führungsverhalten  oder adäquat ausgebildetes Personal | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  **Bücher:**  KASPER H., MAYERHOFER W., Personalmanagement – Führung – Organisation, Linde Verlag Ges.m.b.H., 4. Aufl., Wien 2009 // LÜHRMANN Thomas, KRELL Gertraude (Hrsg): Führung/Interaktion und Identität, Deutscher Universitäts-Verlag, Wies-baden 2006 // REINECK U. , SAMBETH U.,WINKLHOFER: Handbuch – Führungs-kompetenzen trainieren, Beltz-Verlag, Weinheim und Basel 2009 // HABERLEITNER E., DEISTLER E., UNGVARI R.: Führen Fördern Coachen, Wirtschaftsverlag Carl Ueberreuter, Frankfurt/ Wien 2001 // MARINGER Walter: Berufsbild und Identität des Soldaten im sozialen Wandel, Peter Lang, Frankfurt am Main 2008 // PFETSCH: Verhandeln in Konflikten, 2006 // FISHER u. a.: Das Harvard-Konzept, 2004 // SCHRAN-NER: Verhandeln im Grenzbereich, 2005 // WATZLAWICK u. a.: Menschliche Kommunikation, 2000 // SCHULZ VON THUN: Miteinander reden - Teil 1, 1999 // Martina DÜRNDORFER, Peter FRIEDERICHS: Human Capital Leadership, Murmann-Verlag, Hamburg, 2004 // SCHARMER: Theorie U, 2013, Carl-Auer-Verlag // DOPPLER, FUHRMANN, LEBBE-WASCHKE, VOIGT: Unternehmenswandel gegen Widerstände, 2011, Campus-Verlag // ADIZES: Managing corporate Lifecycles, 2004, The Adizes Institute Publishing // RADATZ: Evolutionäres management, 2003, Verlag Systemisches Management // GLASL, LIEVEGOED: Dynamische Unternehmensentwicklung, 2011, Haupt-Verlag  Fachzeitschriften:  Ethical Theory and Moral Practice // Ethics and Behavior // Journal of Military Ethics // Journal of Political and Military Sociology // Media War and Conflict Journal | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung, Videostudio | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  4.2 Leadership II | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 37,5 | | **UE/AE:** 24 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt die Leistungsmöglichkeiten und -fähigkeiten von Gruppen und Teams, die Grundsätze gruppendynamischer Prozesse in Verbindung mit Herausforderungen des Berufsalltags, sowie deren Synergie- und Konfliktpotentiale * ist in der Lage, durch kreative Führungsmaßnahmen die Arbeitsfähigkeit von Teams und Organisationselementen durch entsprechende Leistungsmotivation herzustellen und aufrecht zu erhalten * ist in der Bearbeitung von komplexen Aufgaben in der Lage, durch angewandtes Projektmanagement die Ressourcen der Teammitglieder optimal einzusetzen, um so den Erfolg auch in komplexen Situationen zu gewährleisten. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  Lehrtrainer Führungsverhalten,  Teamtrainer Führungsverhalten  oder adäquat ausgebildetes Personal | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 4.1 | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  KASPER H., MAYERHOFER W., Personalmanagement – Führung – Organisation, Linde Verlag Ges.m.b.H., 4. Aufl., Wien 2009 // LÜHRMANN Thomas, KRELL Gertraude (Hrsg): Führung/Interaktion und Identität, Deutscher Universitäts-Verlag, Wies-baden 2006 // REINECK U. , SAMBETH U.,WINKLHOFER: Handbuch – Führungs-kompetenzen trainieren, Beltz-Verlag, Weinheim und Basel 2009 // HABERLEITNER E., DEISTLER E., UNGVARI R.: Führen Fördern Coachen, Wirtschaftsverlag Carl Ueberreuter, Frankfurt/ Wien 2001 // MARINGER Walter: Berufsbild und Identität des Soldaten im sozialen Wandel, Peter Lang, Frankfurt am Main 2008 // PFETSCH: Ver-handeln in Konflikten, 2006 // FISHER u. a.: Das Harvard-Konzept, 2004 // SCHRAN-NER: Verhandeln im Grenzbereich, 2005 // WATZLAWICK u. a.: Menschliche Kommunikation, 2000 // SCHULZ VON THUN: Miteinander reden - Teil 1, 1999 // Martina DÜRNDORFER, Peter FRIEDERICHS: Human Capital Leadership, Murmann-Verlag, Hamburg, 2004 // SCHARMER: Theorie U, 2013, Carl-Auer-Verlag // DOPPLER, FUHRMANN, LEBBE-WASCHKE, VOIGT: Unternehmenswandel gegen Widerstände, 2011, Campus-Verlag // ADIZES: Managing Corporate Lifecycles, 2004, The Adizes Institute Publishing // RADATZ: Evolutionäres Management, 2003, Verlag Systemisches Management // GLASL, LIEVEGOED: Dynamische Unternehmensentwicklung, 2011, Haupt-Verlag | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung, Videostudio | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  4.3 Umgang mit Medien | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 25 | | **UE/AE:** 16 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt die Medienlandschaft in Österreich, den Ablauf der Medienarbeit und deren Informationsaufbereitung sowie die Informationsverarbeitung * verfügt über Kenntnisse, nach den Grundsätzen der Rhetorik und Kommunikation um Interviews zu analysieren * ist in der Lage, unter Berücksichtigung der Grundsätze im Umgang mit Medien, Presseaussendungen zu verfassen, anlassbezogene Statements für Medienvertreter vor zu bereiten und ab zu geben und * kann Pressekonferenzen vorbereiten, durchführen und nachbereiten. | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  Leiterin/Leiter Ref ÖA/MilKdo, Presseoffizierin/Presseoffizier eines taktisch führenden Kommandos, Fachpersonal ZIW/BMLV, Kommunikationswissenschaftliche Qualifikation (EQR 7 u. 8) | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  LÖFFELHOLZ u. a.: Kriegs- und Krisenberichterstattung, 2008 // LÖFFELHOLZ: Krieg als Medienereignis, 2004; DORMANN: PR-Strategien im Krieg, 2006 // ELTER: Die Kriegsverkäufer-Geschichte der US-Propaganda, 2005 // BÖHN u. a.: Medienge-schichte, 2008 // GLAAB: Medien und Terrorismus, 2007 // Palm u. a.: Medien-Terror-Krieg, 2002 // KREMPL: Krieg und Internet, 2004 // RID u. a.: War 2.0, Irregular Warfare in the Information Age, 2009  BOGNER: Das neue PR-Denken Strategien / Konzepte / Aktivitäten; Redline Wirt-schafts Verlag; Frankfurt; 2005 // BRICHTA, KIRCHNER: Medientraining für Manager In der Öffentlichkeit überzeugen – Investor Relations und Public Relations optimieren; Gabler Verlag, Wiesbaden, 2002 // RAMELSBERGER, ROSSIÉ: Medientraining kompakt 150 konkrete Tipps für den Umgang mit Journalisten von Presse, Nachrich-tenagenturen, Hörfunk und Fernsehen; Gabal Verlag; Offenbach 2011 // WAGNER: Aufnahme läuft - Ihr erfolgreicher Medienauftritt; Ueberreuter Verlag, Wien, 2014 | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung, Videostudio | | | | |
| **Lehrveranstaltung:**  4.4 Theorien internationaler Konflikte | | | | |
| **Arbeitsaufwand:** 25 | | **UE/AE:** 16 | | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt die Prinzipien und ideengeschichtliche Entwicklung der Theorien internationaler Konflikte (Geopolitik und internationale Machtpolitik). | | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  Sozial- oder geisteswissenschaftliche Qualifikation (EQR 7 u. 8) | |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen | | | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  **Bücher:**  AGNEW, J., MITCHELL, K. et al. (2003). A Companion to Political Geography. Oxford. // ANDERSEN, U.; WOYKE, W. (Hrsg.) (i.d.g.F.). Handwörterbuch Internationaler Poli-tik. Wien. // BRZEZINSKI, Zbigniew (2008). Die einzige Weltmacht, Amerikas Strategie der Vorherrschaft. 8. Auflage. Frankfurt am Main. // CLAUSEWITZ, Carl von (2000). Vom Kriege (ungekürzter Text). München. // COHEN S. (2009). Geopolitics – The Ge-ography of International Relations. Oxford. // COX, K. R., LOW, M. et al. (2008) The SAGE Handbook of Political Geography. Los Angeles. // GÄRTNER, H. (2008). Internationale Sicherheit: Definitionen von A – Z. Wien. // HAUSHOFER, K. (1935). Weltpolitik von heute. Berlin. // INGRAM A.; DODDS K. (2009). Spaces of Security and Insecurity. London. // KJELLEN, R. (1917) Der Staat als Lebensform. 2. Auflage. Leipzig. // KEOHANE, R. O., NYE J. S. (2011). Power and Interdependence. 4. Auflage. New York. // LACHER, N. (2016). Die Neue Seidenstraße – Geopolitik und Macht. Saarbrücken. // MACKINDER, H. J. (1904). The Geographical Pivot of History. The Geographical Journal No.4. // MAHAN, A. T. (1890). The Influence of Sea Power upon History 1660-1783. Boston. // MEARSHIMER, J. (2001). The Tragedy of Great Power Politics., New York. // NYE, J. S. (2011). Macht im 21. Jahrhundert. München. // RATZEL, Friedrich (1897). Politische Geographie. München/Leipzig. // SPYKMAN, Nicholas J. (1944). The Geography of the Peace. New York. // SPYKMAN, Nicholas J. (1942). America´s Strategy in World Politics: The United States and the Balance of Power. New York. // PAINTER, J., ALEX, J. (2009). Political Geography. Los Angeles. // Nationale Sicherheits-/Verteidigungsdoktrin bzw. Sicherheitsstrategien // Nationale Weißbücher (Sicherheit) | | | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung | | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lehrveranstaltung:**  4.5 Herausforderungen angewandter Sicherheitspolitik | | |
| **Arbeitsaufwand:** 25 | **UE/AE:** 16 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt die Multipolarität der aktuellen sicherheitspolitischen Machtkonstellationen und deren Auswirkungen auf die globalen Herausforderungen des 21. Jhdt, insbesondere vor dem Hintergrund schwindender (Energie-) Ressourcen und der damit verbundenen Verteilungsfrage. | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  Sozial- oder geisteswissen-schaftliche Qualifikation (EQR 7 u. 8) |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Modulvoraussetzungen, LV 4.4 | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  BRZEZINSKI Zbigniew: Die einzige Weltmacht/Amerikas Strategie der Vorherrschaft, Fischer Verlag, 2004 // SCHMIDT Helmut: Die Mächte der Zukunft/Gewinner und Ver-lierer der Welt von morgen, Siedler Verlag, 2004 // ZUMBACH Andreas: Die kommen-den Kriege/Ressourcen, Menschenrechte, Machtgewinn – Präventivkrieg als Dauer-zustand?, Kiepenheuer & Wisch, 2005 // BRAUN Reiner, BRICKWEDDE Fritz, HELD Thomas, NEUGEBOHRN Eberhard, von Uexhüll Ole (Hrsg.): Kriege um Ressourcen/ Herausforderungen für das 21. Jahrhundert, oekom Verlag, 2009 // HUNTINGTON Samuel P.: Kampf der Kulturen/Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert, Europa Verlag Hamburg, 1997 // KNEISSL Karin: Der Energiepoker, FinanzBuch Verlag, 2006 // Die Neue Seidenstraße – Geopolitik und Macht, Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften, 2016 // Nationale Sicherheits-/Verteidigungsdoktrin bzw. Sicherheitsstrategien // Nationale Weißbücher (Sicherheit). | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung | | |

**3.3 Beschreibung der zusätzlichen Lehrveranstaltungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lehrveranstaltung:**  Körperausbildung | | |
| **Arbeitsaufwand:** 60 | **UE/AE:** 60 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kann die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten. | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  LO/HLO KA oder  BHSpoAusbLW/Tr |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Positiv absolvierter Fü&StbLG1/BO/Teil1/EinhKdt,  Gültige positive LPrAKond | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  DVBHzE „Körperausbildung“ | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  Sporteinrichtungen/TherMilAk | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lehrveranstaltung:**  Wissensaktualisierung | | |
| **Arbeitsaufwand:** 6 | **UE/AE:** 6 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**  Die Absolventin / der Absolvent   * kennt aktuelle, allgemeine Neuerungen im ÖBH und kann dazu Stellung nehmen. | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**  Experte im Bereich der aktuellen Neuerung(en). |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:**  Positiv absolvierter Fü&StbLG1/BO/Teil1/EinhKdt | | |
| **Grundlage(n) für die LV:**  Aktuelle neue Gesetze, Verordnungen, Erlässe, neues Gerät, neue Verfahren udgl. | | |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:**  HS-Normausstattung, Anschauungsmaterial udgl. | | |

# 4. Zulassungsbedingungen, Einstiegsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren

## 4.1 Zulassungsbedingungen

* siehe Kursblätter, Kapitel 7.
* Zuerkennung eines Kursplatzes gem. Vorgabe BMLV/PersFü und AusbA.

## 4.2 Einstiegsvoraussetzungen

* siehe Kursblätter, Kapitel 7.
* die einzelnen Module sind grundsätzlich innerhalb von 3 Jahren zu absolvieren, damit der Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO als ganzes gespeichert werden kann.
* Die Leistungsprüfung Allgemeine Kondition sowie das gültige Fremdsprachenprofil sind bei Unterbrechung des Lehrgangs (zB Fortsetzung eines Moduls im nächsten Jahr) neuerlich positiv zu erbringen.

## 4.3 Einstiegsüberprüfung

* Am ersten Tag des Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO ist eine Einstiegsüberprüfung abzulegen.
* **Prüfungsinhalte:**
  + Allgemeine Grundsätze kleiner Verband
  + Grundsätze des taktischen Führungsverfahrens
  + Grundsätze der Logistik kleiner Verband
* Zumindest 60% der maximalen Punkteanzahl sind als Einstiegsniveau in allen Teilbereichen anzustreben. Die Nichterreichung hat eine mündlich/praktische Prüfung in der LV 1.4 jedenfalls vor einem Einzelprüfer zur Folge (siehe Prüfungsordnung).

# 5. Didaktisch- methodische Richtlinien

## 5.1 Allgemeines

* Neben den gebräuchlichen Unterrichtsmitteln werden zur Durchführung der Ausbildungsvorhaben die technischen Möglichkeiten des Institutes für Offiziersweiterbildung im audiovisuellen Bereich, wie auch die Gefechtsstände der TherMilAk genutzt
* Vor allem in der Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen werden die Möglichkeiten der Fernlehre sowie der freiwillige Besuch des Seminars „Grundlagen des taktischen Führungsverfahrens“, vermehrt zur Anwendung gebracht. Die Absolventin / der Absolvent soll dadurch zum selbständigen Erarbeiten von Lehrinhalten angeleitet werden. Darüber hinaus wird die Methode der Fernlehre zur Vertiefung von Lehrinhalten und Vorbereitung auf Prüfungen genützt.
* Zur Vorbereitung des Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO kann das Seminar „Grundlagen taktisches Führungsverfahren“ in der Dauer von 3 Ausb-Tagen an der TherMilAk besucht werden.

## 5.2 Allgemeine didaktische Richtlinien

* Auf die Aktivierung und Förderung der Mitarbeit der Absolventen ist Wert zu legen (Fallstudie, Diskussion…).
* Es soll den Absolventen ermöglicht werden, persönliche Erfahrungen und Kenntnisse in den Lehrgang einzubringen (Projektmethode, Gruppenarbeit…).
* Speziell im persönlichkeitsbildenden Bereich sollen Hilfestellungen bzw. Mechanismen angeboten werden, die das Aufarbeiten von Problemen der Absolventinnen und Absolventen sowohl in militärischer als auch in persönlicher Hinsicht unterstützen (Methode des Projektmanagements, Präsentationstechniken, …).
* Entscheidend sind die Anregungen der Absolventen zu selbstgesteuertem Lernen und die Förderung des Bewusstseins der Wichtigkeit der selbständigen Wissensaktualisierung.

# 6. Prüfungsordnung

## 6.1 Allgemeines

Der Lehrgangsabschluss ergibt sich aus den positiven Abschlüssen der einzelnen Module. Es sind daher die Module mit einer Bewertung der Absolventin / des Absolventen abzuschließen.

### 6.1.1 Prüfungsart der einzelnen Module und LV

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Modul-**  **bezeichnung** | **Lehrveranstaltungen** | | **Prüfungsart** |
| **Nr.** | **Bezeichnung** |
| **Führung** | 1.1 | Angewandte Aspekte der Personalverwaltung | LV-immanent v.a. durch Beobachtung |
|  | 1.2 | Angewandte Aspekte der Personalführung | LV-immanent v.a. durch Beobachtung |
|  | 1.3 | Führung einer verstärkten Einheit im Normdienst | LV-immanent v.a. durch Beobachtung |
|  | 1.4 | Besonderheiten der Führung einer (spezialisierten) Einheit | LV-immanent v.a. durch Beobachtung[[1]](#footnote-1) |
| **StbD-Baon** | 2.1 | Taktik | schriftlich, mündlich und praktisch am Ende des Moduls |
|  | 2.2 | Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband | schriftlich, mündlich und praktisch am Ende des Moduls |
|  | 2.3 | Stabsarbeit im kleinen Verband | schriftlich, mündlich und praktisch am Ende des Moduls |
|  | 2.4 | Stabsarbeit im multinationalen kleinen Verband (JSOC) | schriftlich, mündlich und praktisch am Ende des Moduls |
| **StbD-Brig** | 3.1 | Grundlagen der Stabsarbeit im großen Verband | LV-immanent v.a. durch Beobachtung |
|  | 3.2 | StbO in der FüZ | LV-immanent v.a. durch Beobachtung |
|  | 2.3 | StbO in der KUZ | LV-immanent v.a. durch Beobachtung |
|  | 2.4 | StbO in der FüUZ | LV-immanent v.a. durch Beobachtung |
|  | 3.5 | StbO in der EUZ | LV-immanent v.a. durch Beobachtung |
|  | 3.6 | Stabsarbeit im großen Verband | LV-immanent v.a. durch Beobachtung |
| **PersBldg** | 4.1 | Leadership I | Beobachtung oder schriftlich oder mündliche Beurteilung |
|  | 4.2 | Leadership II | Beobachtung oder schriftlich oder mündliche Beurteilung |
|  | 4.3 | Umgang mit Medien | Beobachtung oder schriftlich oder mündliche Beurteilung |
|  | 4.4 | Theorien internationaler Konflikte | Beobachtung oder schriftlich oder mündliche Beurteilung |
|  | 4.5 | Herausforderungen angewandter Sicherheitspolitik | Beobachtung oder schriftlich oder mündliche Beurteilung |

* Bei unzureichender Einstiegsüberprüfung (Ergebnis < 60%) ist die LV 1.4 jedenfalls vor einem Einzelprüfer mündlich/praktisch abzulegen.
* Bei negativer Beurteilung einer LV in den Modulen Führung, StbD-Brig oder Persönlichkeitsbildung, hat eine Prüfung am Ende des jeweiligen Moduls zu erfolgen.
* Bei negativer Prüfung am Ende des Moduls, sind bis zu 2. Wiederholungsprüfungen zulässig. Diese sind jeweils innerhalb von 3 Monaten durchzuführen. Die 2. Wiederholungsprüfung hat vor einem Prüfungssenat zu erfolgen.
* Die Fortsetzung des Fü&StbLG1/BO/Teil2 ist nur mit jeweils positiv abgeschlossenem Modul möglich.
* Über die Wiederholung des Moduls entscheidet das BMLV/AusbA.

### 6.1.2 Abschluss des Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO

* Der Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO ist erst dann abgeschlossen, wenn alle Module positiv beurteilt wurden.

## 6.2 Prüfungsergebnis und Zeugnis

* Das Gesamtprüfungsergebnis des Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO ergibt sich aus den Noten der einzelnen Module. Eine positive Note ist ab Erreichen von 60% des Maximums gegeben.
* Die Bewertung „Auszeichnung“ ergibt sich aus der Endnote „sehr gut“ und einer durch den Vortragenden bzw. der Lehrgangskommandantin / dem Lehrgangskommandanten als überdurchschnittlich bewerteten Mitarbeit.
* Für jede Prüfung ist ein Prüfungsnachweis anzulegen und am Ende des Lehrganges in ein abschließendes Prüfungsprotokoll zusammenzuführen.
* Das abschließende Prüfungsprotokoll hat zu enthalten:
  + Dienststelle, Ort und Datum der Prüfung(en)
  + Prüfungssenat/Einzelprüferin/Einzelprüfer
  + Name der Kandidatin / des Kandidaten
  + Prüfungsfach und Prüfungsgegenstände
  + Prüfungsergebnis
    - bestanden
    - bestanden (mit Auszeichnung aus einzelnen Gegenständen)
    - nicht bestanden
    - nicht abgelegt
  + Unterschrift der / des Vorsitzenden, bzw. der Einzelprüferin / des Einzelprüfers
* Im Zeugnis hat das Prüfungsergebnis aufzuscheinen, welches durch eine Prüfungskommission bestimmt wird.
* Die Prüfungskommission besteht aus:
  + Vorsitzender: Leiterin / Leiter des Institutes für Offiziersweiterbildung
  + 1.Beisitzer: LGKdt
  + 2.Beisitzer: HLO bzw. Lehrbeauftragte / Lehrbeauftragter, welche vom

Vorsitzenden bestimmt werden.

* Über die Lehrgangsteilnahme und den Lehrgangsabschluss werden **Zeugnisse** für den Fü&StbLG1/BO/**Teil2/StbO** sowie eine Bestätigung für das **erste Semester des FH-MaStg MilFü**, ausgestellt.

# 7. Kursblätter

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bezeichnung:**  *Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO/Fü* | | | | **Kursnummer:**  *B-603* |
| **Kursschlüssel:** *MFÜ2A* | | | | |
| **Ausbildungsziel[[2]](#footnote-2):**  Die Absolventin / der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie/Ihn befähigen   * die Personalverwaltung und Personalführung auf Ebene Einheit im Zusammenwirken mit der übergeordneten Ebene durchzuführen * eine verstärkte Einheit im Normdienst zu führen * eine Einheit in der Zweitaufgabe (zB Schutz) im Einsatz im In- und Ausland zu führen * das taktische Führungsverfahren auf Ebene kleiner Verband zu verstehen. | | | | |
| **Personengruppen: Stand:**  🗷 Offizier/in 🗷 Berufskader  🞏 Unteroffizier/in 🞏 Miliz  🞏 Charge 🗷 Sonstige  🞏 Sonstige | | **Zulassungsbedingungen:**   * Positiv absolvierter Fü&StbLG1/BO/Teil1/EinhKdt oder anrechenbare Ausbildung | | |
| **Einstiegsvoraussetzungen:**   * Positiv absolvierte Ausbildung Kampfmittelabwehr aller Truppen * Gültige positive LPrAKond * Fremdsprachenprofil | | |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz:** | | | | |
| **Anzahl der Teilnehmenden:** | Min. 15 | | Max. 35 | |
| **Anmerkungen:** Am 1. Ausbildungstag wird eine Einstiegsüberprüfung durchgeführt. Gesamt 25 Ausbildungstage. Davon B-603 mit 15 und B-606 mit 10 Ausbildungstage. | | | | |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk | | | | |
| **Dauer:** 15Ausbildungstage | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bezeichnung:**  *Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO/StbD-Baon* | | | | **Kursnummer:**  *B-604* |
| **Kursschlüssel:** *MFÜ2B* | | | | |
| **Ausbildungsziel[[3]](#footnote-3):**  Die Absolventin / der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie/ Ihn befähigen   * die Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband zu verstehen * die Stabsarbeit im, mit multinationalen Kräften verstärkten kleinen Verband, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens durchzuführen * als Stabsoffizier in einem multinationalen Bataillonsstab zu arbeiten. | | | | |
| **Personengruppen: Stand:**  🗷 Offizier/in 🗷 Berufskader  🞏 Unteroffizier/in 🞏 Miliz  🞏 Charge 🗷 Sonstige  🞏 Sonstige | | **Zulassungsbedingungen:**   * Positiv absolvierter Fü&StbLG1/BO/Teil1/EinhKdt oder anrechenbare Ausbildung | | |
| **Einstiegsvoraussetzungen:**   * Positiv abgeschlossenes Modul/Fü (KursSchl.: MFÜ2A)   Bei Unterbrechung:   * Gültige positive LPrAKond * Fremdsprachenprofil | | |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz: /** | | | | |
| **Anzahl der Teilnehmenden:** | Min. 15 | | Max. 35 | |
| **Anmerkungen: /** | | | | |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk | | | | |
| **Dauer:** 25Ausbildungstage | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bezeichnung:**  *Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO/StbD-Brig* | | | | **Kursnummer:**  *B-605* |
| **Kursschlüssel:** *MFÜ2C* | | | | |
| **Ausbildungsziel[[4]](#footnote-4):**  Die Absolventin / der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie/ Ihn befähigen   * die Grundlagen der Stabsarbeit in der Brigade zu verstehen * die Stabsarbeit in einer Zelle einer, mit multinationalen Kräften verstärkten Brigade, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens durchzuführen * als Stabsoffizier in einem multinationalen Brigadestab zu arbeiten. | | | | |
| **Personengruppen: Stand:**  🗷 Offizier/in 🗷 Berufskader  🞏 Unteroffizier/in 🞏 Miliz  🞏 Charge 🗷 Sonstige  🞏 Sonstige | | **Zulassungsbedingungen:**   * Positiv absolvierter Fü&StbLG1/BO/Teil1/EinhKdt oder anrechenbare Ausbildung | | |
| **Einstiegsvoraussetzungen:**   * Positiv abgeschlossenes Modul/StbD-Baon (KursSchl.: MFÜ2B)   Bei Unterbrechung:   * Gültige positive LPrAKond * Fremdsprachenprofil | | |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz: /** | | | | |
| **Anzahl der Teilnehmenden:** | Min. 15 | | Max. 35 | |
| **Anmerkungen:** Gesamt 30 Ausbildungstage. Davon B-603 mit 20 und B-606 mit 10 Ausbildungstage. | | | | |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk | | | | |
| **Dauer:** 20Ausbildungstage | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bezeichnung:**  *Fü&StbLG1/BO/Teil2/StbO/PersBldg* | | | | **Kursnummer:**  *B-606* |
| **Kursschlüssel:** *MFÜ2D* | | | | |
| **Ausbildungsziel[[5]](#footnote-5):**  Die Absolventin / der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie/ Ihn befähigen   * die Prinzipien und ideengeschichtliche Entwicklung der Theorien internationaler Konflikte (Geopolitik und internationale Machtpolitik) zu verstehen und diese im Lichte der aktuellen sicherheitspolitischen Machtkonstellationen sowie deren Auswirkungen auf die globalen Herausforderungen des 21.Jahrhunderts zu analysieren * das eigene Führungsverhalten zu reflektieren * als Führungskraft im Team Konflikte zu lösen * als Führungskraft mit Medien kommunizieren zu können. | | | | |
| **Personengruppen: Stand:**  🗷 Offizier/in 🗷 Berufskader  🞏 Unteroffizier/in 🞏 Miliz  🞏 Charge 🗷 Sonstige  🞏 Sonstige | | **Zulassungsbedingungen:**   * Positiv absolvierter Fü&StbLG1/BO/Teil1/EinhKdt oder anrechenbare Ausbildung | | |
| **Einstiegsvoraussetzungen: -** | | |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz: /** | | | | |
| **Anzahl der Teilnehmenden:** | Min. 15 | | Max. 35 | |
| **Anmerkungen:** Keine Teilnehmermeldung möglich, dient nur zur Speicherung. Die Ausbildungsinhalte werden in den Ausbildungsabschnitten B-603 und B-605 begleitend vermittelt. Weiter Angaben, siehe Bemerkungen zu diesen Ausbildungsabschnitten. | | | | |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk | | | | |
| **Dauer:** 20Ausbildungstage | | | | |

1. Bei Nichterreichen des Einstiegsniveaus der Einstiegsüberprüfung ist eine mündlich/Praktische Prüfung vor einem Einzelprüfer erforderlich. [↑](#footnote-ref-1)
2. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-2)
3. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-3)
4. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-4)
5. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-5)